

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 116. Ratssitzung vom 14. September 2016

2213. 2015/347

Weisung vom 04.11.2015:

Motion der SVP-, FDP-, GLP- und CVP-Fraktionen betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2014/318, der SVP-, FDP-, GLP- und CVP-Fraktion vom 22. Oktober 2014 betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat wird als erledigt abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Dispositivziffer 1 / Kommissionsreferent Dispositivziffer 2 und 3:

Michael Baumer (FDP): *Es ist jedes Mal unbefriedigend an der Budgetdebatte, dass zu dem Zeitpunkt, wenn wir das Budget beraten, viele Dinge bereits aufgegleist sind und nicht mehr einfach gestoppt werden können. Dies, weil Aufträge bereits erteilt und Stellen geschaffen wurden. Gemeinsam haben wir uns Gedanken darüber gemacht und eine entsprechende Motion eingereicht. Dieser sieht vor, dass man den Aufgaben- und Finanzplan (AFP), der die mittelfristige Entwicklung umfasst, verabschieden soll. Nach dem kantonalen Gemeindegesetz ist es nicht möglich, dass der Gemeinderat den Finanzplan im Detail berät und festsetzt. Der Finanzplan ist ein exekutives Instrument zur mittel- und langfristigen Planung, die der Gemeinderat nicht bestimmen kann. Der Finanzplan bindet aber andererseits den Gemeinderat auch nicht, wenn er das Budget festlegt. In die Information und Kenntnisnahme des Finanzplans kann der Gemeinderat durchaus miteinbezogen werden. Dem Gemeinderat soll künftig der Aufgaben- und Finanzplan zeitgleich mit dem Budget unterbreitet werden, so, dass der Gemeinderat den AFP nicht nur zugestellt bekommt, sondern ihn auch zur Kenntnis nimmt. Die RPK-Mehrheit sieht, dass der Stadtrat sein Möglichstes probiert hat, um die Motion umzusetzen. Wir möchten aber, dass man die Kenntnisnahme aufnimmt und in Zukunft über den AFP diskutiert. Wir sind uns auch einig, dass es nicht möglich sein soll, über die Hintertüre der Dispoanträge zum AFP noch Motionen einzubauen.*

Kommissionsminderheit:

Roger Liebi (SVP): *Während der Budgetdebatte 2014 haben wir wenig Bereitschaft seitens des Stadtrats gespürt, im Parlament über den Finanzplan zu reden. Wir gehen deshalb nicht davon aus, dass der Wille des Stadtrats da ist, dem Gemeinderat den Finanzplan vorzulegen. Mit dem neuen Gemeindegesetz und der neuen sogenannten*

2 / 4

Gemeindeverordnung, wird dem Finanzplan in der Stadt eine viel höhere Wirkung zukommen, als es bisher der Fall war. Mit dem neuen Gemeindegesetz ist verbunden, dass erstmals auch Gemeinden einen mittelfristigen Budgetausgleich machen müssen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass auch die Finanzplanung in diese Richtung geht und das Parlament etwas dazu sagen kann. Der Bericht muss dem Parlament zur Kenntnis vorgelegt und auch öffentlich aufgelegt werden. Die Regierung muss den Finanzplan beim Regierungsrat einreichen. Es ist auch von Interesse für den Regierungsrat zu wissen, wie das Parlament zur Finanzplanung der Regierung steht. Es ist deshalb nicht nur Makulatur, die Wirkung ist viel grösser.

Weitere Wortmeldung:

Walter Angst (AL): *Wir wollen keine Form von Erklärungen des konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) einführen, irgendwo zwischen Postulat und Motion. Wenn man mitbestimmen will, was der Stadtrat bezüglich der zukünftigen Finanzplanung machen soll und von der Richtlinienkompetenz des Gemeinderats Gebrauch machen will, muss dies in Form von Postulaten geschehen. Es soll keine weiterführenden Mittel geben, die zusätzliche Aktivitäten auslösen. Und es soll auch keine separate AFP-Debatte stattfinden. Das Geschäft müsste also in den Budgetsitzungen traktandiert und am Ende darüber abgestimmt werden, ob es zustimmend oder ablehnend zur Kenntnis genommen wird.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Daniel Leupi: *Es hiess von Seiten SVP, der Stadtrat hätte damals wenig Bereitschaft gezeigt, über den AFP zu diskutieren. Das stimmt so nicht. Die Motionäre wollten nicht in der Debatte darüber diskutieren. Ein Beschluss war nicht möglich. Dies war den Motionären von vorneherein klar. Wir haben aber noch ein dies definitiv bestätigendes Gutachten eingeholt. Ich bin froh über die Einigung, dass die AFP-Debatte im Rahmen des Budgets behandelt wird.*

Weitere Wortmeldungen:

Roger Liebi (SVP): *Der Stadtrat hat sich in der RPK dagegen gewehrt, dass man im Parlament darüber diskutiert. Wir haben relativ lange darüber geredet, was es bedeutet, dass der Finanzplan im Parlament zur Kenntnis gebracht wird. Letztlich war es eine Auslegung, was im Parlament zur Kenntnis nehmen oder zur Kenntnis bringen heisst. Zur Kenntnis bringen heisst für uns, dass man darüber debattiert.*

Walter Angst (AL): *Mit dem Vorgehen ist es jetzt der bürgerlichen Seite möglich, dem Stadtrat zu sagen, dass man nicht einverstanden ist mit seiner Finanzpolitik, ohne dass man das Budget zurückweisen muss.*

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

3 / 4

Die Minderheit der RPK beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Referent; Präsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
Minderheit: Stefan Urech (SVP), Referent
Abwesend: Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 22 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Änderungsantrag, neue Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt folgende neue Dispositivziffer 2 (Die Dispositivziffer 2 wird zu Dispositivziffer 3.):

2. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Zuschrift des Stadtrats vom 22. Juni 2016, dass er bereit ist, dem Gemeinderat den AFP zeitgleich mit dem Budget zur Kenntnisnahme zu unterbreiten, erstmals mit dem Voranschlag 2017.

Zustimmung: Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Referent; Präsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Stefan Urech (SVP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
Abwesend: Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Referent; Präsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
Minderheit: Stefan Urech (SVP), Referent
Abwesend: Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 98 gegen 21 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

4 / 4

Schlussabstimmung über die neue Dispositivziffer 2

Die RPK beantragt Zustimmung zur neuen Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Referent; Präsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Stefan Urech (SVP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
Abwesend: Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 120 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3 (bisher Dispositivziffer 2)

Die RPK beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 3.

Zustimmung: Vizepräsident Michael Baumer (FDP), Referent; Präsident Walter Angst (AL), Felix Moser (Grüne), Shaibal Roy (GLP), Alan David Sangines (SP), Christian Traber (CVP), Raphaël Tschanz (FDP), Stefan Urech (SVP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)
Abwesend: Peter Schick (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 118 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat wird Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Zuschrift des Stadtrats vom 22. Juni 2016, dass er bereit ist, dem Gemeinderat den AFP zeitgleich mit dem Budget zur Kenntnisnahme zu unterbreiten, erstmals mit dem Voranschlag 2017.
3. Die Motion, GR Nr. 2014/318, der SVP-, FDP-, GLP- und CVP-Fraktion vom 22. Oktober 2014 betreffend Genehmigung des Aufgaben- und Finanzplans durch den Gemeinderat wird als erledigt abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 21. September 2016

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat